

Paul Lohfink macht sich für Schönbrunn unsterblich...

Das Pokalfinale 2020/2021 fand verspätet am 08.08.2021 auf dem traditionsreichem Spielfeld des Steinacher Fellbergstadions statt. Beste äußere Bedingungen und eine ausgezeichnete Organisation der Gastgeber vom SV 08 Steinach stellten hervorragende Bedingungen für das Finale des KFA Südthüringen dar. Die Teilnehmer vom SV Schleusegrund Schönbrunn und vom SV 08 Westhausen hatten sich in den vorangegangenen Wochen im Schnelldurchlauf qualifiziert. Endlich wieder Fußball vor 350 Zuschauern. Die Fans beider Seiten und auch viele neutrale Zuschauer nahmen das Angebot dankbar an.

Der Pokalverteidiger aus Westhausen startete leicht favorisiert. Bei den Gründern gab es noch unmittelbar vor Spielbeginn verletzungsbedingt eine Änderung in der Aufstellung der Abwehr. Ob das wohl der Grund für das ordentliche Durcheinander im Gefüge war? Der Pokalverteidiger legte los wie die Feuerwehr und hatte neben der frühen Führung (7. min Wagenschwanz) weitere Möglichkeiten, die aber nicht genutzt wurden. In der ersten Halbzeit bekamen die Schönbrunner keine Ruhe und Ordnung in ihre Aktionen. Das konnten die Unterländer aber nicht ausnutzen. Der Schönbrunn Trainer blickte zur Halbzeit sehr düster drein.

Im Lager der Schönbrunner muss man aber beim Pausentee die rechten Worte gefunden haben. Man erzielte jetzt Gleichwertigkeit und spielte sich langsam frei. Paul Lohfink nutzte eine scharfe Eingabe vom Kapitän Luther von links und schoss eiskalt zum Ausgleich ein. Nun schien auch das spielerische Niveau beiderseits besser zu werden. Aber das ganze Gegenteil passierte. Mit einer berechtigten gelb-roten Karte tat der Schönbrunner Hartleb seinem Team einen Bärendienst. Das soll jedoch kein Vorwurf an den Schönbrunner Oldie sein. Gegen den stärksten Westhäuserspieler Wagenschwanz kam das Tackling einfach zu spät. Die Schleusegründer mussten sich nun zwangsläufig auf das Verteidigen konzentrieren und das taten sie mit Mann und Maus. Hatte man jetzt gedacht, dass die Westhäuser Oberwasser gewinnen – Fehlanzeige. Nur wenn den Verteidiger grobe Fehler unterliefen, brannte es mal vor ihrem Tor. Komischerweise schalteten sich die Verteidiger der Westhäuser aber zu selten in das Angriffsspiel ein. Hatte man vor dem Einmannsturm Luther gar Angst? Die Situation für die Schönbrunner verschärfte sich noch, als eben jener Luther verletzt, ohne gegnerische Einwirkung, ausscheiden musste. In den Schlussminuten der regulären Spielzeit dann doch noch zwei Chancen für Westhausen. Nach einem zu kurz abgewehrten Eckball zog Sascha Luther aus 25 Metern Klasse ab, doch Gehring im Tor hielt ebenso Klasse. Von diesen tollen Szenen hätten sich die Zuschauer mehr gewünscht. Und ein Kopfball der Westhäuser ging in der letzten Minute der regulären Spielzeit am Tor vorbei.

Verlängerung. Dachte man, dass nun die Mannen um Kapitän Alexander Weikard alle Trümpfe in der Hand hielten – weit gefehlt. Das Spiel schleppte sich so dahin. Westhausen konnte an diesem Tag wohl nicht und Schönbrunn wollte nicht. Bis zur 105. Minute - beinahe nach dem gleichen Muster aber mit einem anderen Akteur (Marcel Eichhorn). Ball in die Tiefe der Abwehr, scharfe Eingabe von links, Uneinigkeit in der Westhäuser Abwehr, erneut war Paul Lohfink zur Stelle und verwandelte sicher. Das Spiel schleppte sich über die restliche Zeit dahin. Den Schönbrunnern gelang es die zaghaften, unorganisierten Westhäuser Versuche abzuwehren.

Schusspfiff. Der SV Schleusegrund Schönbrunn ist ein, unter Berücksichtigung der Gesamtumstände, nicht unverdienter Pokalsieger. In der Vereinshistorie überhaupt der erste Pokalsieg. Der SV 08 Westhausen hat seine Chance jedoch vertan und die Spieler verließen mit hängenden Köpfen das hervorragend hergerichtete Steinacher Spielfeld.

Bei der Pokalübergabe hat der KFA-Vorsitzende Dietmar Börner wohl die rechten Worte gefunden: Das spielerische Niveau lässt beiden Mannschaften Luft nach oben. Glückwunsch aber an den SV Schleusegrund Schönbrunn zum Pokalsieg 2020/21. Beobachter der Szene berichteten sogar, dass das Bier des Hauptsponsors ausgegangen ist und man lokalen Nachschub brauchte.